

Museum für Kommunikation  
Helvetiastrasse 16, CH-3000 Bern 6  
Tel.: 031 357 55 11, Fax: 031 357 55 99  
Internet: <http://www.mfk.ch>  
E-Mail: [communication@mfk.ch](mailto:communication@mfk.ch)

Eine Stiftung von Swisscom und der Schweizerischen Post

13.04.2007

Eine Medienmitteilung des Museums für Kommunikation und der Ascom (Schweiz) AG

## **Museum für Kommunikation übernimmt Sammlung Ascom**

### **Langfristige Sicherung wichtiger Zeugnisse der schweizerischen Industrie- und Technikgeschichte**

**Das Museum für Kommunikation übernimmt von der Ascom (Schweiz) AG die Sammlung Ascom. Es kann damit seine umfassende Sammlung zur Kommunikationsgeschichte und -technik um bedeutende Objekte aus der Produktion der Ascom und deren Vorläuferfirmen, insbesondere der Hasler AG, ergänzen. Die Sammlung mit rund 700 Objekten geht als Schenkung ans Museum für Kommunikation, das die Zeugnisse der schweizerischen Industrie- und Technikgeschichte, die zum nationalen Kulturgut gehören, langfristig sichert.**

Die Ascom besitzt eine bedeutende Sammlung historischer Objekte aus ihrer Produktion und der Produktion ihrer Vorläuferfirmen, insbesondere der Hasler AG. Diese Sammlung repräsentiert nicht nur die Geschichte des ehemaligen Berner Traditionsunternehmens Hasler AG und seiner Nachfolgefirma Ascom, sondern auch die Entwicklung der Telekommunikation in der Schweiz seit der Mitte des 19. Jahrhunderts. Das Spektrum reicht vom Telegrafengerät von 1852 über das Fernsehgerät von 1939 bis zum millionsten Telefonapparat Tritel Elm von 1991. Ein Teil der Sammlung war bisher am Firmensitz der Ascom ausgestellt.

Da die heutigen Geschäftsfelder der Ascom – Wireless Solutions (drahtlose Onsite-Kommunikationslösungen) und Security Solutions (Kommunikation für öffentliche Sicherheitsinstitutionen und Infrastrukturbetreiber) – nur noch wenig Bezug zu den ursprünglichen Wurzeln der Firma haben, hat die Ascom beschlossen, die historische Sammlung Ascom mit rund 700 Objekten dem Museum für Kommunikation als Schenkung zu vermachen. Die Übergabe und Eingliederung der Sammlung wird bis im Herbst 2007 abgeschlossen sein. Die Sammlung Ascom wird in die Objektdatenbank des Museums für Kommunikation integriert und so auf der Website des Museums für Kommunikation der Öffentlichkeit zugänglich sein. Für Daniel Lack, Generalsekretär der Ascom, ist dies eine „gute und zukunftsweisende Lösung, durch die die Sammlung Ascom der Öffentlichkeit und dem Standort Bern erhalten bleibt“. Das Museum für Kommunikation kann dank der Schenkung seine umfassende Sammlung zur Kommunikationsgeschichte und -technik um bedeutende Objekte aus der Produktion der Ascom und der Hasler AG ergänzen. „Durch die Übernahme können wichtige Zeugnisse der schweizerischen Industrie- und Technikgeschichte, die zum nationalen Kulturgut gehören, langfristig gesichert werden“, erklärt Museumsdirektor Jakob Messerli und verweist damit auf eine zentrale Aufgabe des Museums für Kommunikation: die Sammlung und Vermittlung des kulturellen Erbes der Schweiz auf dem Gebiet der Kommunikation.

Die Hasler Stiftung hat die Gespräche zwischen der Ascom und dem Museum für Kommunikation initiiert und wesentlich zu dieser Lösung beigetragen. Die Hasler Stiftung (ursprünglich: Stiftung Hasler-Werke) wurde 1948 von Gustav Hasler gegründet und setzt sich für die Förderung der Informations- und Kommunikationstechnologie zum Nutzen des Denk- und Werkplatzes Schweiz ein.

---

#### **Kontakte:**

**Museum für Kommunikation, Michèle Thüring, Leiterin Marketing & Kommunikation, Tel. 031 357 55 14, [m.thuering@mfk.ch](mailto:m.thuering@mfk.ch)**

**Ascom (Schweiz) AG, Corinne Hübscher, Communication Manager, Tel. 031 999 24 93, [corinne.huebscher@ascom.ch](mailto:corinne.huebscher@ascom.ch)**